

Anzefahr muss Gang nach unten antreten

TISCHTENNIS Verbandsliga: 7:9 in Bad Hersfeld

MARBURG-BIEDENKOPF In der Tischtennis-Verbandsliga hat Anzefahr im Endspiel um den Relegationsplatz in Bad Hersfeld zwar eine gute Leistung gezeigt, doch das 7:9 bedeutet, dass man nach einem Jahr wieder den Gang in die Bezirksoberrliga antreten muss.

■ **Niestetal – Stadtallendorf II 1:9:** Wie auch in den vergangenen Spielen zeigte sich der Tabellenführer auch beim wahrlich nicht schwachen Aufsteiger absolut souverän. Lediglich Zulauf/Boos mussten sich glatt dem Niestetaler Spitzendoppel geschlagen geben. Dafür entledigten sich Kuternozinski/Pociask und Karwatka/Möhl ihrer Aufgaben souverän. Auch in den Einzeln dominierte der Gast nach Belieben und gab nur zwei Sätze ab. Zweimal Michal Kuternozinski, Carsten Zulauf, Sławomir Karwatka, Grzegorz Pociask, Niklas Boos und Thomas Möhl brachten den

TTV nur noch einen Punkt an die Meisterschaft heran.

■ **Altenbrunlar – Marbach 2:9:** Auch ohne Jan Dudda setzte sich Marbach gegen das Schlusslicht klar durch.

Marbach besiegt das Schlusslicht 9:2

Probst/Schoon mit einem klaren 3:0 und Hainer/Schäfer, die das Einserdoppel mit 3:2 bezwingen konnten, brachten den Gast in Führung, die noch hätte deutlicher ausfallen können, wenn das Ersatzdoppel Dieter Merle/Burkhard Dudda ihr Match nach 0:2-Rückstand nicht noch mit 11:13 im Entscheidungssatz abgegeben hätten. Torsten Schoon, Alexander Probst, Ingo Schäfer und Christian Hainer legten aber ungefährdete Erfolge nach ehe „Buggi“ Dudda den zweiten Punkt der Nordhessen nicht verhindern konnte. Merle, Probst und Schoon zeigten dann aber keine Schwächen.

■ **Bad Hersfeld – Anzefahr 9:7:** Während Kaczmarek/Essmann den einzigen Dop-



Die drei Erfolge von Michael Kaczmarek (vorne) und Reiner Essmann (TTC Anzefahr) reichten nicht zum Punktgewinn. (Foto: Rauch)

pelerfolg erst durch ein im fünften Satz souveränes 11:4 markierten, mussten sich Krug/Weitzel und Hahn/Dörr ohne Siegchance geschlagen geben. Danach hatte auch Norbert Krug im Entscheidungssatz die besseren Karten auf seiner Seite und verhinderte zusammen mit Cornelius Hahn einen frühen K.o.. Reiner Essmann musste sich auch im fünften Durchgang dem Hersfelder Matchwinner Michael Borken geschlagen geben. Die zweite Spielhälfte lief deutlich besser für die Gäste, die den 3:7-Rückstand durch den

13:11-Erfolg im fünften Satz von Michael Kaczmarek sowie Reiner Essmanns 3:0, das aber in den ersten beiden Durchgängen (14:12, 13:11) am seidenen Faden hing, zunächst auf 5:7 verkürzen konnten. Dann konnte Helmut Weitzel gegen Borken den achten Punkt nicht verhindern, der damit den Anzefahrer Abstieg bedeutete. Im Schlussdrittel verkürzten Hahn und Burkhard Dörr durch weitere Fünfsatzerfolge auf 7:8, doch im Schlussdoppel erwiesen sich die Gastgeber um Aufschlagspezialist Hannes stärker. (coh)